

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 19.06.2018

Niederschrift

der 17. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 13.06.2018,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:57 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich Ortsvorsteher
Herr Arne Sommerlad

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Herr Dr. Burkhard Sanner

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Stephan Henrich Stadtplanungsamt (bis 21:20 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung schlägt er vor, den TOP 2 - *Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 "Theodor-Storm-Weg" zur 2. Änderung des Bebauungsplanes G12 "Hinter der Burg" und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich am Allendorfer Weg"*, Antrag des Magistrats vom 04.05.2018, OBR/1134/2018 – als neuen TOP 4 und den ursprünglichen TOP 4 - *Bürgerfragestunde* - vorzuziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Außerdem soll TOP 7 - *Beratung zum Protokoll des Hundelärms in der Friedhofstraße und Hauffstraße* - als neuer TOP 5 behandelt werden.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. **Ortsvorsteher Dr. Greilich** stellt fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 02.05.2018
2. Bürgerfragestunde
3. Austausch von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Kleinlinden STV/1146/2018
- Antrag des Magistrats vom 17.05.2018 -
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 STV/1134/2018
"Theodor-Storm-Weg" zur 2. Änderung des Bebauungsplanes G12 "Hinter der Burg" und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden - Teilbereich am Allendorfer Weg"
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2018 -
5. Beratung zum Protokoll des Hundelärms in der Friedhofstraße und Hauffstraße
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 7. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 8. | Reinigung und Beleuchtung Bahnunterführung Frankfurter Straße am nördlichen Ortsausgang Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2018 - | OBR/1156/2018 |
| 9. | Reinigungspflicht für Straßen und Gehwegen im Bereich der verschiedenen Bahnunterführungen in Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2018 - | OBR/1157/2018 |
| 10. | Fortschreibung Nahverkehrsplan
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2018 - | OBR/1163/2018 |
| 11. | Informationsheft zum Nahverkehrsfahrplan
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.05.2018 - | OBR/1188/2018 |
| 12. | Änderung zweier Ampelschaltungen für Radfahrer
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.05.2018 - | OBR/1187/2018 |
| 13. | Pflege der Grünanlage an der Gabelung Brüder-Grimm-Straße/Hauffstraße
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2018 - | OBR/1190/2018 |
| 14. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 02.05.2018**
-

Beratungsergebnis:

Der vorliegenden Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

- 2. Bürgerfragestunde**

- 2.1. Bebauungsplan Nr. KL 09/07 "Theodor-Storm-Weg"**
-

Herr Hans Heller äußert sich kritisch zu dem Bebauungsplan Nr. KL 09/07 "Theodor-Storm-Weg". Er gibt u. a. zu bedenken, dass die innerörtliche

Verdichtung zu einer Einschränkung der Lebensqualität der Anwohner führen könne. Seine vorliegenden schriftlichen Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Jürgen Sauer, Anwohner des Theodor-Storm Weges, befürchtet durch die Planungen für das Gebiet eine mehrgeschossige Bebauung und zudem Schäden durch Bauarbeiten an den gepflasterten Straßen. Er persönlich plädiere dafür, die Bebauung aus dem früheren Bebauungsplan zu verfolgen, da diese eine aufgelockerter sei.

2.2. Hundetagesstätte

Herr Volk erklärt, er habe sich die Mühe gemacht, das Lärmprotokoll des Ordnungsamtes dem Lärmprotokoll, was er und seine Frau erstellt haben, gegenüber zu stellen. Diese Gegenüberstellung gibt er als Anlage zur Niederschrift.

Herr Stein und seine Frau berichten von Beobachtungen rund um die Hundetagesstätte. Es scheine fast so, als würden die Hunde nicht mehr alle gemeinsam auf dem Gelände versorgt, sondern nun in einzelnen Hundegruppen getrennt voneinander untergebracht werden. Möglicherweise führe dies nun zu mehr Ruhe, es habe zumindest den Anschein. Sie fragen, ob es sein könne, dass Herr Rauscher, als Betreiber der Hundetagesstätte, sein Konzept zur Versorgung und Betreuung der Hunde geändert habe und ob diese Änderung auf Dauer auch so beibehalten werde.

3. Austausch von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Kleinlinden STV/1146/2018 - Antrag des Magistrats vom 17.05.2018 -

Antrag:

„Dem Austausch einer Teilfläche von ca. 731 m² des **der Christoph Kroschke GmbH, Ladestr. 1, 22926 Ahrensburg**, gehörenden Grundstücks Gemarkung Kleinlinden Flur 3 Nr. 72/2 gegen eine Teilfläche von ca. 331 m² des städtischen Grundstücks Gemarkung Kleinlinden Flur 3 Nr. 73 wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Wert des der Christoph Kroschke GmbH gehörenden Grundstücks Flur 3 Nr. 72/2 wird beziffert mit 8,00 €/m², mithin für 731 m² = 5.848,00 €
2. Der Wert der Teilfläche des städtischen Grundstücks beträgt 8,00 €/m², mithin für 331 m² = 2.648,00 €
3. Zu Gunsten der Christoph Kroschke GmbH

ergibt sich ein Herauszahlungsbetrag in Höhe von **= 3.200,00 €**

der zur Zahlung fällig wird nach Eintragung der Aufassungsvormerkungen in den Grundbüchern und Vorlage evtl. Pfandfreigabebeerklärungen.

4. Sollte bis zum 31.12.2020 im Rahmen der geplanten Maßnahme für den Bereich des Grundstücks ein höherer Quadratmeterpreis als 8,00 € gezahlt werden, wird der Differenzbetrag zu dem vorstehenden Kaufpreis den Verkäufern nachgezahlt.
5. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer (insgesamt ca. 670,00 €) gehen zu Lasten der Stadt Gießen.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**4. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 STV/1134/2018
"Theodor-Storm-Weg" zur
2. Änderung des Bebauungsplanes G12 "Hinter der Burg"
und dessen 1. Änderung sowie zur 4. Änderung des
Bebauungsplans Nr. KL 12 "Ortserweiterung Kleinlinden -
Teilbereich am Allendorfer Weg"
- Antrag des Magistrats vom 04.05.2018 -**

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. KL 09/07 ‚Theodor-Storm-Weg‘ eingeleitet.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Herr Henrich, Stadtplanungsamt, erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (Anlage) die vorliegende Magistratsvorlage. Unter anderem führt er aus, der Bebauungsplan fuße auf einem Beschluss aus dem Jahr 2012. Das Plangebiet habe eine Größe von 0,8 Hektar und sei vollständig im städtischen Eigentum. Vorstellbar sei eine Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern, aber auch mit Reihenhäusern, die angesichts der gestiegenen Bau- und Immobilienpreise insbesondere von jungen Familien stark nachgefragt werden.

Ortsvorsteher Dr. Greilich gibt zu Protokoll, dass alle Ortsbeiratsmitglieder an der Beratung zu dem Tagesordnungspunkt teilnehmen. Niemand macht von § 25 HGO – Widerstreit der Interessen – Gebrauch.

Fragen von der Ortsbeiratsmitglieder Janetzky-Klein, Dr. Sanner und Ortsvorsteher Dr. Greilich werden von Herrn Henrich beantwortet.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

5. Beratung zum Protokoll des Hundelärms in der Friedhofstraße und Hauffstraße

Stadträtin Eibelshäuser verweist auf die Verabredung zwischen der Stadt und den Anwohnern, ein externes Lärmgutachten erstellen zu lassen; dieses stehe noch aus.

Betreffend einer Frage des Herrn Stein in der Ortsbeiratssitzung vom 02.05.2018 liege zwischenzeitlich eine Antwort des Magistrats vor, merkt **Ortsvorsteher Dr. Greilich** an. Die Bürgermeisterin teile mit, dass sich auf dem Gelände der Hundetagesstätte drei Bauunterstände befinden. Eine von den Anwohnern vermutete Halle sei weder genehmigt noch errichtet worden.

6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Folgende Antworten des Magistrats zu Anträgen/Anmerkungen des Ortsbeirates liegen vor:

Nicht zielführende Fahrtzielbeschreibung von Stadtbussen, OBR/1050/2018;
Antwort des Magistrats vom 08.05.2018

Ruhender Verkehr Brandweg/Hegweg, OBR/0907/2017;
Antwort des Magistrats vom 16.05.2018

Anwohnerparken „Zum Maiplatz“, OBR/1117/2018;
Antwort des Magistrats vom 18.05.2018

Sicherstellung der Bereitstellung von Mitteln für das Ortsjubiläum Kleinlinden auch im Jahr 2019, OBR/1141/2018;
Antwort des Magistrats vom 24.05.2018

Stadträtin Eibelshäuser informiert, der Magistrat werde nach Rücksprache mit den Verantwortlichen (Vereinsgemeinschaft) die benötigten Mittel bereits in den Haushaltsplanentwurf 2019 einstellen. Die Antwort des Magistrats vom 24.05.2018 sei somit hinfällig.

Parksituation im Hegweg, TOP 3.2 der Sitzung am 07.02.2018;
Antwort des Magistrats vom 28.05.2018

Änderungen zur Bushaltestelle Waldweide, OBR/1116/2018;
Antwort des Magistrats vom 12.06.2018

Hundetagesstätte, Frage des Herrn Stein, TOP 2 der Sitzung am 02.05.2018;
Antwort des Magistrats vom 12.06.2018

7. Mitteilungen und Anfragen

Es liegt nichts vor.

**8. Reinigung und Beleuchtung Bahnunterführung Frankfurter Straße am nördlichen Ortsausgang Kleinlinden OBR/1156/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, für eine grundlegende Reinigung der Klinkerwände der Bahnunterführung der Frankfurter Straße am nördlichen Ortsausgang Sorge zu tragen und, falls dies nicht durch die Stadt geschehen kann, mit der DB entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Im Hinblick auf die Erscheinung des Ortsbilds zur 750-Jahr Feier 2019 sollte eine solche Grundreinigung noch im Jahr 2018 stattfinden.

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, ein zeitgemäßes Beleuchtungskonzept für diese Unterführung erstellen zu lassen, das die vor allem tagsüber stark empfundene Dunkelheit des Durchgangs reduziert. Das Beleuchtungskonzept soll dem Ortsbeirat so bald wie möglich vorgestellt und anschließend realisiert werden.“

Begründung:

Der nördliche Ortseingang von Kleinlinden wird durch die Unterführung der Frankfurter Straße unter der Main-Weser-Bahn und den Gleisen des Verschiebebahnhofs bestimmt. Dabei handelt es sich um eine längere, fast tunnelartige Strecke, deren Wände durch Verschmutzung dunkel geworden sind und deren Decke nur aus den die Gleise tragenden Stahlträgern besteht. Die gesamte Anmutung dieser Unterführung ist eher abschreckend und alles andere als ein Willkommenszeichen für diejenigen, die auf diesem Weg Kleinlinden erreichen. Die Wände bestehen aus (vermutl. Gailschen) Klinkern, die nach einer gründlichen Reinigung durchaus ansehnlich sein könnten. Der vor allem tagsüber empfundene Dunkelheit der Unterführung könnte durch ein entsprechendes Beleuchtungskonzept entgegengewirkt werden. Im Hinblick auf die 750-Jahr-Feier des Ortsteils im kommenden Jahr erscheint eine Aufwertung dieses „Eingangstunnels“ nach Kleinlinden angebracht und dringend.

Herr Dr. Sanner trägt den Antragstext und die Begründung vor.

Ortsvorsteher Dr. Greilich erinnert an den noch ausstehenden Bericht des Magistrats zum Antrag „Attraktivität des nördlichen Ortseinganges Kleinlinden“, OBR/2716/2015. Er regt an, den damals beschlossenen Antrag als Ergänzung in den Antrag der SPD-Fraktion mit aufzunehmen. Dagegen erhebt

sich kein Widerspruch.

Nach kurzer Diskussion ändert Herr Dr. Sanner den Antrag wie folgt:

*„Der Magistrat wird gebeten, für eine grundlegende Reinigung der Klinkerwände der Bahnunterführung der Frankfurter Straße am nördlichen Ortsausgang (**nach der Kreuzung Robert-Sommer Straße**) Sorge zu tragen und, falls dies nicht durch die Stadt geschehen kann, mit der DB entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Im Hinblick auf die Erscheinung des Ortsbilds zur 750-Jahr Feier 2019 sollte eine solche Grundreinigung noch im Jahr 2018 stattfinden.*

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, ein zeitgemäßes Beleuchtungskonzept für diese Unterführung erstellen zu lassen, das die vor allem tagsüber stark empfundene Dunkelheit des Durchgangs reduziert. Das Beleuchtungskonzept soll dem Ortsbeirat so bald wie möglich vorgestellt und anschließend realisiert werden.“

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, erneut mit der Deutschen Bahn Gespräche darüber zu führen, wie die Attraktivität des nördlichen Ortseinganges Kleinlinden an der unteren Eisenbahnbrücke in der Frankfurter Straße gesteigert werden kann und Maßnahmen zur Verschönerung dieses Areals die Willy – Brandt – Kreisberufsschule und die Brüder – Grimm – Schule mit einzubeziehen.

Über das Ergebnis der Gespräche soll dem Ortsbeirat möglichst zeitnah berichtet werden.“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

**9. Reinigungspflicht für Straßen und Gehwegen im Bereich OBR/1157/2018
der verschiedenen Bahnunterführungen in Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.05.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat mitzuteilen, wer für die Straßen- und Gehwegreinigung einschl. Winterdienst im Bereich der verschiedenen Bahnunterführungen im Ortsteil Kleinlinden zuständig ist, und die entsprechend Verantwortlichen darauf hinzuweisen, dass dieser Pflicht vor allem auch auf den Geh- und Radwegen nachgekommen werden muss.“

Begründung: In Kleinlinden befinden sich, wegen der Lage eines Teils des Ortes im Gleisdreieck von Main-Weser-Bahn, Umgebungsbahn und der Strecke Gießen-Wetzlar, verschiedene Bahnunterführungen. Besonders stark benutzt sind dabei die beiden im Verlauf der Frankfurter Straße, am nördlichen Ortsausgang und bei den Grundstücken mit den Hausnummern um 230-240, aber auch die aktuell zum Umbau vorgesehenen Unterführungen am südlichen Ende der Lahnstraße und die Unterführung unter der Umgebungsbahn im Sportfeld werden viel genutzt. Daher ist es wichtig, dass nicht nur die jeweilige Fahrbahn, sondern auch, wo vorhanden, Geh- und Radwege regelmäßig

gesäubert und im Winter benutzbar gehalten werden.

Der Antrag und die Begründung werden von Herrn Dr. Sanner, SPD-Fraktion, vorgetragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**10. Fortschreibung Nahverkehrsplan OBR/1163/2018
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu berichten, inwiefern die Argumente aus den Bürgeranträgen und der Bürgerschaftsversammlung bei der aktuellen Fortschreibung des Nahverkehrsplanes betreffend die Linie 1 berücksichtigt wurden oder noch werden und wann und in welchem Umfang die Beteiligung des Ortsbeirates Kleinlinden zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes betreffend die Linie 1 im Streckenabschnitt Kleinlinden erfolgen wird.“

Begründung:

Mit Schreiben vom 30.05.2017 sagte Frau Bürgermeisterin Weigel Greilich dem Ortsbeirat Kleinlinden zu, bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes die Argumente aus den Bürgeranträgen und der Bürgerschaftsversammlung zu berücksichtigen und den Ortsbeirat im Rahmen einer in Zukunft anstehenden Fortschreibung erneut zu beteiligen. Das Schreiben von Frau Weigel – Greilich ist in der Anlage beigefügt.

Derzeit wird der Nahverkehrsplan fortgeschrieben und der Öffentlichkeit wurden Änderungen betreffend die Linie 5 in Wieseck und die Linie 1 im Bereich zwischen Rödgen und dem Berliner Platz angekündigt. Diese Änderungen sollen ab Dezember 2018 greifen.

Veränderungen an der Linie 1 im Streckenbereich Kleinlinden wurden bisher der Öffentlichkeit nicht vorgestellt. Es fand bisher auch keinerlei Beteiligung des Ortsbeirates Kleinlinden an der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes betreffend den Streckenbereich Kleinlinden statt. Die im Antrag formulierte „Erinnerung“ des Magistrates erscheint insofern dringend geboten.

Frau Helmchen trägt für die CDU-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**11. Informationsheft zum Nahverkehrsfahrplan OBR/1188/2018
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
25.05.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, daraufhin zu wirken, dass im Nahverkehrsfahrplan des RMV, Teilausgabe Stadt Gießen, die Tabelle zu den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Züge wieder separat in einer eigenen Tabelle ausgewiesen wird.

Ziel: Schnelle und möglichst umfassende Information.“

Begründung:

Bis zum Jahr 2017 waren im Informationsheft zum Nahverkehr, Teilausgabe der Stadt Gießen, die Abfahrts- und der Ankunftszeiten der Züge im Gießener Bahnhof separat in einer Liste zusammen gefasst. Das ermöglichte eine schnelle Information zu den Übergangszeiten zwischen Bussen und Zügen. Seit dem neuen Plan für 2018 fehlt diese informative Tabelle. Die Zeit zum Umsteigen muss mühsam gesucht werden und ist ob der kleinen Schrift der meisten Eintragungen des Heftes v.a. für Ältere nur mit viel Mühe lesbar.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**12. Änderung zweier Ampelschaltungen für Radfahrer
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
25.05.2018 -**

OBR/1187/2018

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass zwei Ampelschaltungen für Radfahrer in Kleinlinden so geschaltet werden, dass die Kreuzungen gefahrlos befahren werden können.“

Begründung:

In Kleinlinden existieren 2 Kreuzungen, bei denen rechtsabbiegende Kraftfahrzeugfahrer gleichzeitig mit Radfahrern eine grün leuchtende Ampelschaltung für sich vorfinden. Das sind die Kreuzungen der Frankfurter Str. mit der Lahnstraße und derjenigen mit der Wetzlarer Straße, jeweils stadtauswärts befahren.

Blickkontakt allein zwischen Kraftfahrzeugführer und Radfahrer reicht leider für eine gefahrlose Überquerung der Kreuzung für den Radfahrer nicht aus. Es kommt immer wieder zu einer hohen Gefährdung der Radfahrer zu einem Zusammenstoß. Ein Bericht der Berliner Polizei besagt, dass in einem Jahr bei einer solchen Schaltung 870 Unfälle registriert wurden, dabei wurden 657 Radfahrer verletzt, 53 schwer verletzt, 4 tödlich verletzt.

Dieser Gefahr kann entgegnet werden durch eine andere Schaltung. Es sollte eine Schaltung ohne Gefahrenpotential eingestellt werden. Das ist nach unserer Vorstellung ein Fahrtfrei für Radfahrer zusammen mit Fußgängern.

Herr Prof. Dr. Lutz trägt den Antragstext und die Begründung vor.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich Frau Greilich, Dr. Sanner, Frau Janetzky-Klein, Herr Sommerlad und Ortsvorsteher Dr. Greilich beteiligen, **ändert der Antragsteller seinen Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob Fahrradfahrer vor rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen durch Aufstellplätze oder andere Maßnahmen in Kleinlinden geschützt werden können.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

13. Pflege der Grünanlage an der Gabelung Brüder-Grimm-Straße/Hauffstraße OBR/1190/2018
- Antrag der FDP-Fraktion vom 03.06.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Grünanlage an der Gabelung Brüder-Grimm-Straße/Hauffstraße gärtnerisch gepflegt und ebenso wie die gegenüberliegende Auffahrt zur Brandwegbrücke von Müll gesäubert wird.“

Herr Sommerlad trägt für die FDP-Fraktion den Antrag vor.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Frau Greilich und Herr Dr. Sanner.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

14. Verschiedenes

Zu dem in der Zeitung erschienen Artikel „Freibad vor ungewisser Zukunft“ merkt **Ortsvorsteher Dr. Greilich** an, dass sich die Situation nicht so dramatisch darstelle, wie es der Artikel Glauben machen wolle. Nicht das Freibad selbst werde in Frage gestellt, sondern es gehe darum, dass die Stadtwerke Gießen Kooperationspartner finden wollen, um letztendlich die Sicherung des Freibades zu gewährleisten.

Ortsvorsteher Dr. Greilich informiert, dass es zwischen der Vereinsgemeinschaft Kleinlinden und einem Landwirt Unstimmigkeiten betreffend der Sicherungen von Veranstaltungen auf dem Grillplatz gebe, obwohl hierzu eine entsprechende Vereinbarung getroffen worden sei. Zwischenzeitlich habe sich die Vereinsgemeinschaft auch an Herrn Stadtrat Neidel gewandt. Der Ortsbeirat bittet, dass bei einer Antwort an die Vereinsgemeinschaft auch der Ortsbeirat entsprechend informiert werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Mittwoch, 22.08.2018, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 13.08.2018, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode